

# Sardinien

## DAS JUWEL IM MITTELMEER.

Unberührte Landschaft, türkisblaues Meer und herrliche Strände fernab der Menschenmassen – Sardinien verspricht nahezu grenzenlose Freiheit. Beengt werden Sie sich keinesfalls fühlen auf Sardinien, denn kaum eine andere Region Europas hat eine derart niedrige Bevölkerungsdichte wie die zweitgrößte Insel Italiens. So stehen die Chancen gut, wahre Entspannung und Ruhe auf dem Rücken Ihres Drahtesels zu finden und vielleicht auch den letzten freilebenden Wildpferden ganz nahe zu kommen. Die intensivsten Momente des Lebens ... sind leise.

### 1. Tag: Anreise nach Cabras

### 2. Tag: Cabras – Arborea (ca. 35–70 km)

Ihre erste Radetappe führt Sie auf einer optionalen Runde durch die faszinierende Landschaft der Halbinsel Sinis, wo zahlreiche Vogelarten ihr Zuhause finden. Hier können Sie Kolonien von rosafarbenen Flamingos beobachten, die Ruinen von Tharros entdecken oder einen Strand besuchen. Danach radeln Sie durch den mittelalterlichen Ort von Oristano nach Arborea.

### 3. Tag: Arborea – Arbus (ca. 45–55 km)

Per Rad durch die ursprüngliche Landschaft der Costa Verde. Auf dem Weg nach Arbus kommen Sie am Strand Piscinas mit über 50 m hohen Dünen vorbei, eine der höchsten in Europa.

### 4. Tag: Arbus – Nebida/Gonnesa (ca. 40 km)

Bergbautradition auf Sardinien: Vorbei an stillgelegten Minen in Ingortosu und Planusartu (einst die größten ihrer Art in Europa) an den Strand von Portixeddu mit Blick auf den im Meer liegenden Felsen Pan di Zucchero (Zuckerbrot). Das Etappenziel Nebida liegt hoch über dem Meer an der steilen Felsküste.

### 5. Tag: Nebida/Gonnesa – Calasetta/S. Antioco (ca. 45 km)

Bergab der malerischen Steilküste entlang nach Fontanamare und Portoscuso. Weiter mit der Fähre auf die Insel San Pietro, wo noch heute der rote Thunfisch gefangen wird. Von Carloforte per Fähre auf die Insel Sant'Antioco nach Calasetta.



### 6. Tag: Calasetta/S. Antioco – S. Anna Arresi/Porto Pino (ca. 40 km)

Machen Sie eine Radtour durch die Weingärten, Olivenfelder und herrliche Wiesenlandschaft von Sulcis. Ein Höhepunkt ist die romanische Kathedrale Santa Maria in der kleinen Ortschaft Tratalias, bevor Sie San'Anna Arresi erreichen.

### 7. Tag: S. Anna Arresi/Porto Pino – Pula (ca. 55 km)

Entlang der herrlichen Costa del Sud mit weißen Sandstränden, kristallklarem Wasser und rauer Felsküste, vorbei am Turm von Capo Malfatano aus dem 16. Jhd. und Nora (alte phönizische Siedlung) bis in die kleine Stadt Pula.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

### 8 Tage / 7 Nächte

ca. 260 bis 305 Radkilometer

### Tourencharakter



Drei leichte, flache Etappen, zwei mittelschwere mit kleinen Anstiegen und ein Teilstück mit längeren Anstiegen, die jedoch per Transfer umgangen werden können.

### Anreisetermine SA 02.01. – 25.12.

Saison 1: 02.01. – 01.07. | 03.09. – 25.12.

Saison 2: 02.07. – 02.09.

Mindestteilnehmer: 2 Personen

### Anreise/Parken/Abreise

- Flughafen Cagliari

### Preise

Buchungscode	IT-SARSP-08X
Saison 1	729,-
Saison 2	889,-
Zuschlag EZ	189,-
Leihrad	129,-
Elektrograd	229,-

3\*\*\*-Hotels

### Leistungen

#### Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- Persönliche Toureninformation (EN)
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- Gepäcktransfer
- Service-Hotline (EN)

#### Optional

- Transfers Flughafen (mind. 2 Personen):  
Cagliari – Cabras EUR 65,-/Person,  
Alghero – Cabras EUR 90,-/Person,  
Oristano – Cabras EUR 20,-/Person,  
Pula – Cagliari EUR 40,-/Person,  
Pula – Cabras EUR 85,-/Person,  
Reservierung erforderlich, Transport des eigenen Rades EUR 10,-/Rad

#### Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten
- Für Elektrograd Kautions mittels Kreditkarte vor Ort erforderlich
- Ticket für Fähre nach Carloforte & Calasetta in Eigenregie

